

Die Verbindung steht - Führungsunterstützer

Lübtheen, 13.07.2010.

Ein Telefon klingelt in der Operationszentrale. Am Telefon ein Feldjäger. Er meldet: „...eine Brücke ist versperrt“. Die Soldaten in der Zentrale handeln. Sofort müssen alle Soldaten informiert werden. Eine Konferenzschaltung wird eingerichtet. Gleichzeitig wird die Meldung per Email verschickt. Über Funk werden die Patrouillen aufgeklärt. Innerhalb weniger Sekunden sind alle Soldaten über die neue Situation informiert



Ein Führungsunterstützer stellt sich vor. (Quelle: PIZ SKB/ Thomas Ströter)

Damit dies möglich ist, gibt es in der Bundeswehr Führungsunterstützer. Sie schaffen es, dass alle Soldaten im Einsatz problemlos Informationen austauschen können. Ohne moderne Kommunikation läuft auch in der Bundeswehr nämlich nichts. Informationen effektiv zu übertragen, zu verarbeiten und zu managen, ist eine große Herausforderung für die Bundeswehr. In diesem Punkt ist sie mit einem großen zivilen Kommunikationsunternehmen vergleichbar. Doch in Einsätzen der Bundeswehr geht dies weit über die Leistungen einer zivilen Firma, wie zum Beispiel der Telekom, hinaus. Nicht nur in der Kaserne ist eine sichere Kommunikationsverbindung nötig, sondern besonders im Einsatz müssen Informationen schnell und sicher übertragen werden.

Der Knotenpunkt



Videokonferenzen - Kein Problem. (Quelle: PIZ SKB/ Thomas Ströter)

Hauptfeldwebel Dominik Duszyca ist einer dieser Führungsunterstützer. Er trägt dazu bei, dass Soldaten weltweit Bild-, Sprach- und andere Daten geschützt weitergeben können. Er arbeitet beim Führungsunterstützungsbataillon 285 am „Mobilen Kommunikationssystem der Bundeswehr“ (MobKommSysBw).

Mit diesem System schließt er die verschiedenen Systeme von Heer, Luftwaffe und Marine an Netzwerke an. Er ermöglicht es den Soldaten zum Beispiel das bundeswehreigene Intranet oder das Internet zu nutzen. Auch Videotelephonie ist möglich. „Unsere Arbeit ist vergleichbar der eines zivilen Internetprovider“, so Duszyca. „Jeder der in das Netzwerk will, muss sich an unserem System anschließen.“ Er stellt die notwendige Technik, die für die Nutzung des Netzwerks benötigt wird bereit.

Zusammen mit seinem Team baut er sein System auf und betreibt es im Schichtbetrieb. Er richtet Netzwerkverbindungen ein, verteilt Serverkapazitäten und erstellt einen Netzwerkplan. In diesem ist genau festgehalten, wer mit wem verbunden ist und wer welche Dienste nutzen kann. Aber auch das Überwachen der Datenströme fällt in seinen Aufgabenbereich. „Wir haben wie jeder Internetprovider eine Firewall“, sagt Duszyca. „So kann niemand verbotene Daten oder Viren in das Netzwerk einschleusen“.

Ausbildung zum Spezialisten



Mit modernster Technik umgehen.
(Quelle: PIZ SKB/ Jacqueline)

Duszyca ist nach seinem Fachabitur im Fach Elektrotechnik in die Bundeswehr eingetreten. Dort ist er zum Netzwerkadministrator ausgebildet worden. 2005 wurde er in einer hochwertigen Industrieschulung auf das MobKommSysBw ausgebildet und ist seit 2009 als Bediener an diesem System eingesetzt. Er ist ein Spezialist. „Man benötigt gutes technisches Verständnis“, sagt Duszyca. Teamfähigkeit gehört auch mit dazu. Einzelkämpfer sind bei Führungsunterstützern nicht gefragt. „Es macht Spaß im Team zu arbeiten und modernste Technik zu bedienen“, so Duszyca.

Modernste Technik



Nur mit Zusammenarbeit erfolgreich.
(Quelle: PIZ SKB/ Thomas Ströter)

Mit aktuellster Technik hat er es beim MobKommSysBw zu tun. „Mit dem System sind wir auf dem neusten Stand“, so Duszyca. Erst 2009 besitzt es die Bundeswehr. Deswegen war er mit seinem System auch noch nicht im Einsatz. Doch zweimal in einer anderen Tätigkeit als Führungsunterstützer. „Einmal im Kosovo und dann in Afghanistan“, erzählt Duszyca. Die Kommunikationsprofis leisten einen erheblichen Beitrag zu einem erfolgreichen Einsatz. Sie haben die Möglichkeit, mit modernster Kommunikationstechnik, wie SATCOM- Einkanal und TETRAPOL stabile Fernmeldeverbindungen aufzubauen und diese Verbindung auch bei schwierigen Bedingungen weltweit aufrecht zu erhalten.

Quelle :

www.streitkraeftebasis.de/portal/a/streitkraeftebasis/servic/archiv/2010/jul?yw_contentURL=/01DB040000000001/W287BD6W145INFODE/content.jsp